



José Amrein-Murer, Ressortleiter Asyl

Der Lamtön-Marktplatz für tibetische Flüchtlinge

In der Schweiz leben etwa 2000 tibetische Flüchtlinge in prekären Situationen. Sich für sie zu engagieren ist aus humanitären und buddhistischen Gründen eine dringende Notwendigkeit. Deswegen ist es dem GSTF-Vorstand ein wichtiges Anliegen, dass sich eine wachsende Zahl von Mitgliedern der GSTF und anderen Tibetorganisationen für die Begleitung und die Integration von tibetischen Flüchtlingen einsetzt. Er arbeitet dafür mit der Tibetischen Frauenorganisation in der Schweiz (TFOS), mit dem Verein Tibeter Jugend in Europa (VTJE) bei Shenpen, «Anlaufstelle von Tibetern für Tibeter», und mit der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein (TGSL) eng zusammen. Ebenso erweist sich der Kontakt mit schweizerischen Flüchtlingsorganisationen, insbesondere den Sans-Papiers-Stellen, als sehr hilfreich. In diesem Zusammenhang eröffnen wir im tibetfocus und auf www.gstf.org den «Lamtön-Marktplatz für tibetische Flüchtlinge». Er soll ein Ort des Angebotes und der Nachfrage für die zwei grundlegenden Bedürfnisse nach Wohnung und Arbeit/Beschäftigung sein. In kurzen Texten von maximal 300 Zeichen können Flüchtlinge ab 18 Jahren mit Status N (Bedingung: Voraussetzungen für Arbeitsaufnahme erfüllt), F oder B ihre Wohn- und Arbeitsbedürfnisse unter Angabe von Name, Wohnort und Kontaktmöglichkeit (Telefonnummer, resp. Email-Adresse) einsenden. In Bezug auf die Arbeit ist es sinnvoll, besondere Fähigkeiten, insbesondere Sprachkenntnisse hervorzuheben. Personen, die eine Wohnmöglichkeit oder Arbeit anbieten können, tun dies in derselben Kürze und mit denselben Angaben.

Die Texte sind zu senden an José Amrein-Murer: lamtoen@gstf.org. Er ist zusammen mit Lhawang Ngorkhangsar im GSTF-Vorstand für den Asylbereich zuständig. Die Kontaktaufnahme zwischen den Anbietenden und den Nachfragenden geschieht jeweils auf eigene Initiative und direkt. Wir bitten um Mitteilung, wenn Nachfragende und Anbietende zu Übereinkünften kommen, damit wir uns mitfreuen und die entsprechenden Texte aus dem Lamtön-Marktplatz entfernen können. In der Hoffnung, mit dieser Initiative einen sinnvollen Beitrag zu vermehrter Solidarität mit tibetischen Flüchtlingen zu leisten, freut sich der GSTF-Vorstand auf eine rege Benützung dieses Marktplatzes.



Newsletter August 2016

Und noch drei Hinweise:

- Auf www.gstf.org finden sich neu unter «Lamtön» verschiedene Impulse zum Engagement für tibetische Flüchtlinge.
- Unter «Lamtön» (tibetisch für «Wegweiser ») laufen alle Aktivitäten der GSTF im Bereich der Asylthematik.
- Spenden für Lamtön an die GSTF: IBAN CH41 0900 0000 8005 8056 6.